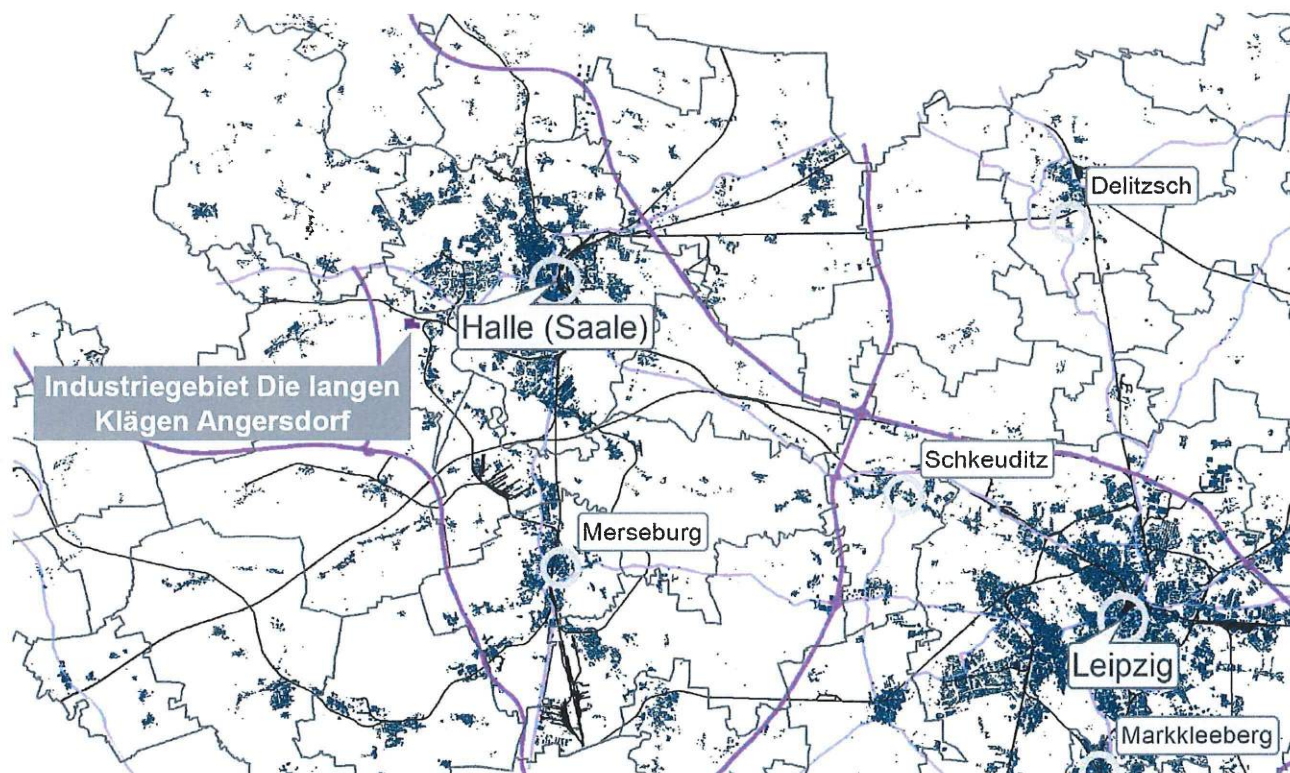


## Industriegebiet Die langen Klägen Angersdorf



Verortung des Standortes in der Wirtschaftsregion Leipzig-Halle

### Standortdaten

<b>Name Standort</b>	Industriegebiet Die langen Klägen Angersdorf
<b>Ort</b>	Teutschenthal
<b>Landkreis</b>	Saalekreis
<b>Gesamtfläche</b>	23,5 ha
<b>Verfügbare Fläche (2017)</b>	10,5 ha
<b>Bebauungsplan</b>	Vorhanden
<b>Ausweisung</b>	GI

### Erreichbarkeit

<b>Zentrennähe</b>	Oberzentrum	2 km (Halle (Saale))
	Mittelzentrum	13 km (Merseburg) 25 km (Lutherstadt Eisleben)
<b>Autobahn</b>	BAB 143	1 km
<b>Bundesstraße</b>	B 80	3 km
<b>Bahnanschluss</b>	Standort direkt	Nein
<b>Anbindung ÖV</b>	Nächster Bahnhof	Angersdorf (2,5 km) Regionalbahn RB 75
<b>Flughafen</b>	Leipzig/Halle	30 km

### Kontakt

**Michael Stöhr**  
 034601 366 43  
 michael.stoehr@gemeinde-  
 teutschenthal.de

**Gemeinde Teutschenthal**  
 Am Busch 19  
 06179 Teutschenthal

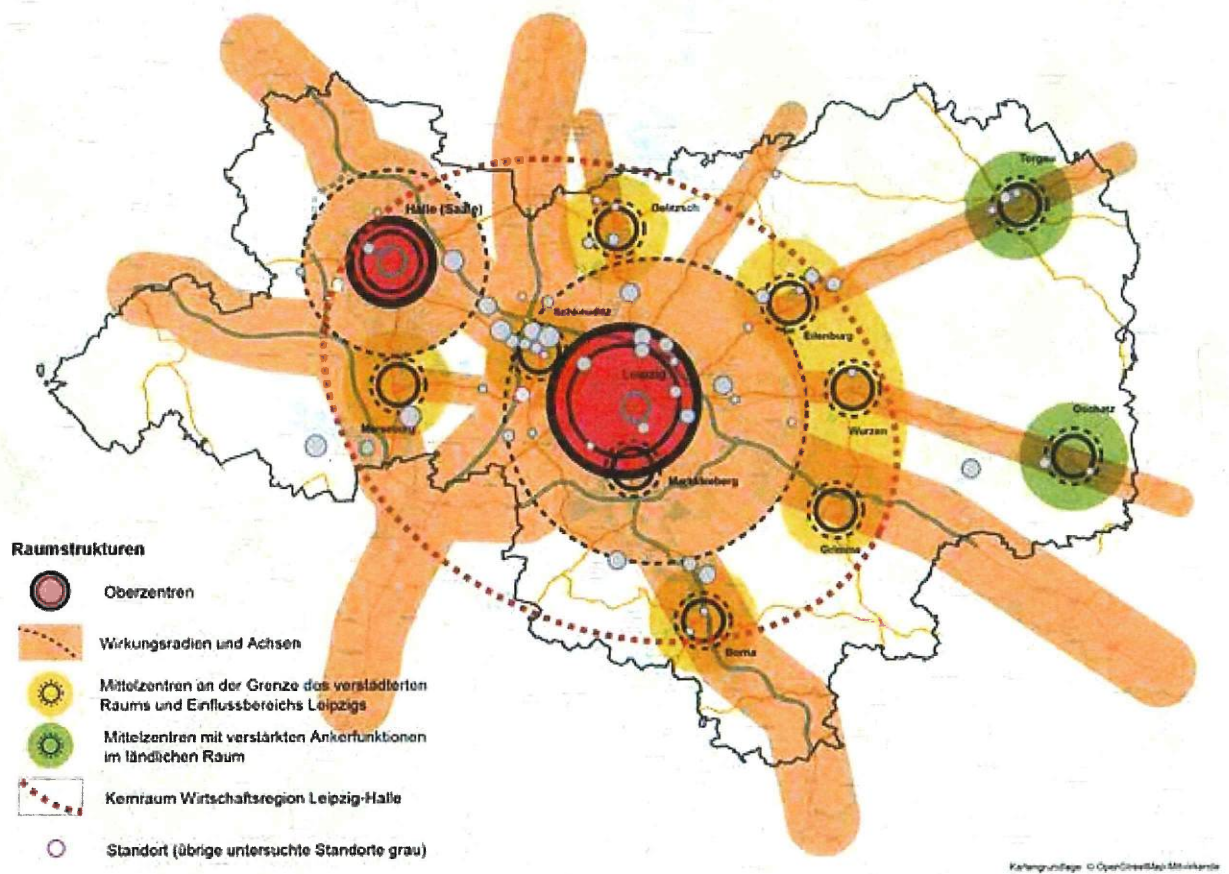
### Weitere Ansprechpartner

**Wasser- und Abwasser-  
 zweckverband Saalkreis**  
 034606 360 0  
 info@wazv-saalkreis.de

### Weitere Informationen

Gewerbeflächendatenbank der Wirtschaftsregion: <https://www.wirtschaftsregion-leipzig-halle.de/index.php/>

## Lage des Standorts im Funktionsraum Leipzig-Halle



### Gebietscharakter/Branchenstruktur

Das als GI ausgewiesene Gebiet ist verkehrsgünstig direkt am Autobahzubringer zur A 132 und an der Bundesstraße 80 gelegen. Neben Kleingewerbe sind bislang vorwiegend Unternehmen aus der Baustoff- und Metallindustrie sowie ein Transportunternehmen ansässig.

Logistik und Großhandel	Bau und Baustoffe	Metallindustrie	Kfz-Gewerbe
Rickert Gütertrans GmbH	HV Betonwerk Anhalt GmbH Kann Beton GmbH	LMV GmbH	Autoservice Müller

### Eignung und Qualifizierung

Das Industriegebiet Die langen Klägen Angersdorf liegt im Westen der Gemeinde Teutschenthal, dicht an der Stadtgrenze zu Halle (Saale). Es ist straßenverkehrs-technisch gut erschlossen und verfügt über gut 10 ha verfügbare Fläche, sodass auch flächenintensive Vorhaben umsetzbar sind. Durch die Nähe zur Autobahn und zur Bundesstraße und die große Distanz zu Wohnbebauung ist das Gebiet für verkehrs- und materialintensive und sonstige nicht immissionsarme Industrien gut geeignet. Dazu zählen beispielsweise die Bau- und Baustoffbranche, Lagerbetriebe, aber auch Fuhr- und Entsorgungsunternehmen.

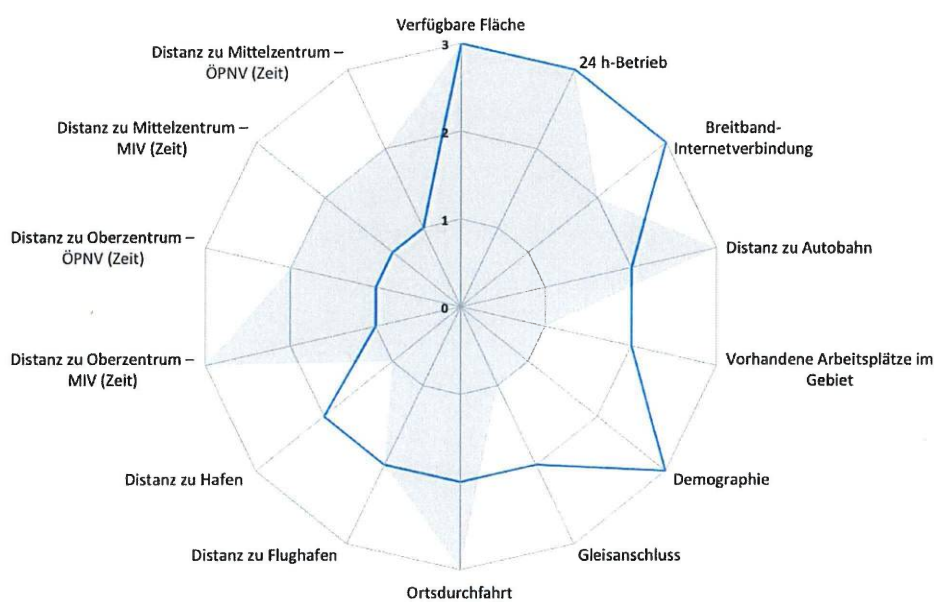
### Spezifische Eignung im Vergleich unterschiedlicher Nutzungsarten

Die unternehmensseitigen Anforderungen an Standorte können je nach geplanter Nutzung stark variieren. Dennoch erweisen sich einige Faktoren als branchenübergreifend relevant. Diese werden anhand von 14 Einzelindikatoren beschrieben.

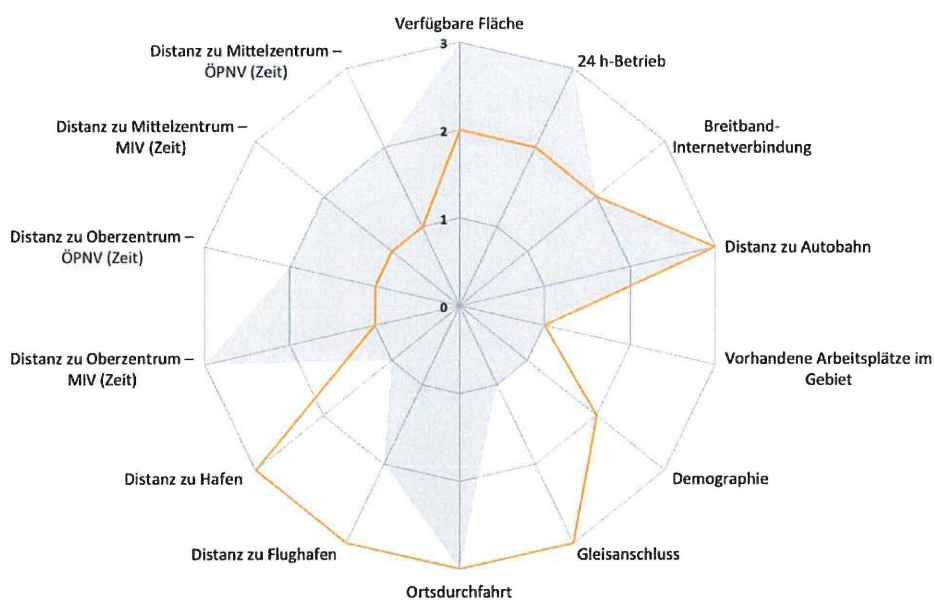
Die Netzdiagramme veranschaulichen die Schwerpunktverschiebung bei den Standortanforderungen vier ausgewählter Nutzungsgruppen (farbige Linien). Während die Ausschläge beim flächenintensiven und dem material- und transportintensiven Gewerbe vorwiegend in Richtung Flächengröße und -ausstattung sowie Verkehrsanbindung gehen, konzentrieren sich die starken Gewichtungen bei wissensintensivem sowie arbeitskräfteintensivem Gewerbe eher im Feld Zentrenanbindung, mit einzelnen Ausschlägen in unterschiedliche Richtungen.

Vergleichend dazu wird in den Diagrammen dargestellt, in welchen Bereichen der in diesem Steckbrief porträtierte Standort über besondere Potenziale/Befähigungen verfügt (grau unterlegte Fläche). So lassen sich tendenzielle Aussagen zu den gegebenen Voraussetzungen für verschiedene Nutzungsarten ableiten.

#### Flächenintensives Gewerbe

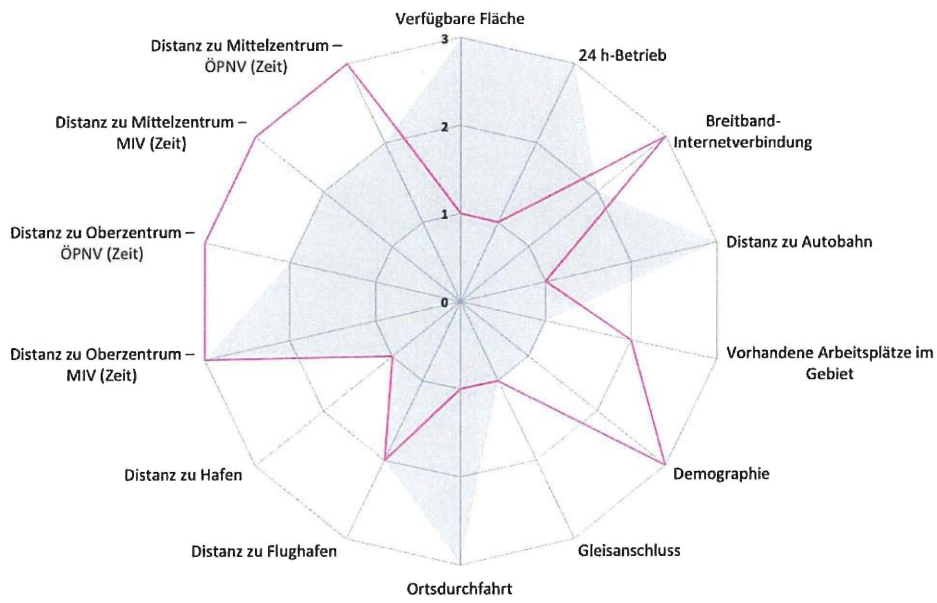


#### Transport- und materialintensives Gewerbe

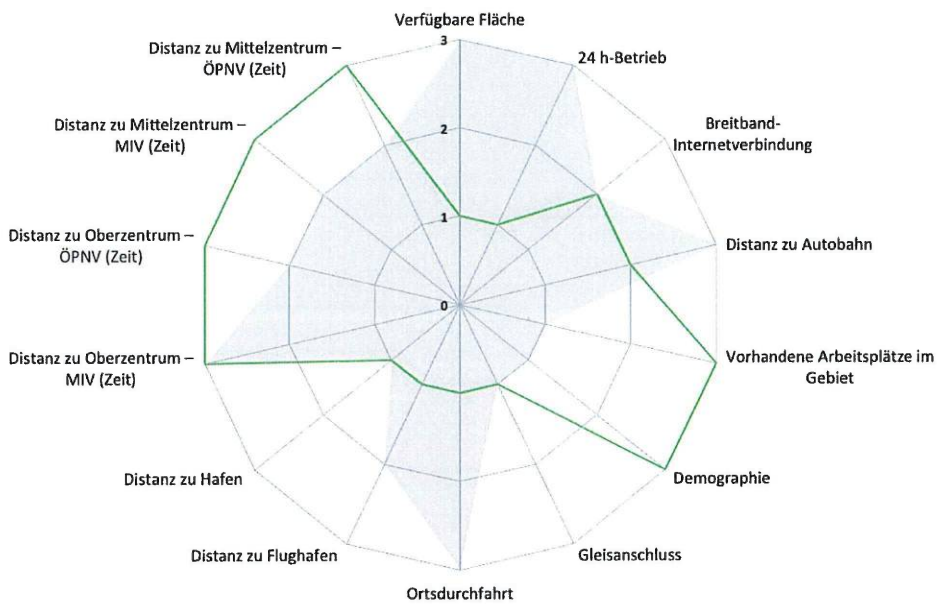


Lagequalitäten des Standortes
 
 Anforderungen flächenintensives Gewerbe
 
 Anforderungen transport- und materialintensives Gewerbe

### Wissensintensives und zentrenaffines Gewerbe



### Arbeitskräfteintensives Gewerbe



- Lagequalitäten des Standortes
- Anforderungen wissensintensives und zentrenaffines Gewerbe
- Anforderungen arbeitskräfteintensives Gewerbe